

Dritter Beratungstag

Mittwoch, den 19. April 1967, 10 Uhr

(Die Delegierten des VII. Parteitages erheben sich von ihren Plätzen und begrüßen mit herzlichem Beifall den Generalsekretär des ZK der KPdSU, Genossen Breshnew, und den Ersten Sekretär des ZK der SED, Genossen Ulbricht, und die anderen Genossen des Präsidiums.)

Vorsitzender *Erich Mückenberger*: Der Parteitag setzt seine Beratungen fort.

Wir kommen nun zum Punkt 4 der Tagesordnung. Das Wort hat der Genosse Willi Stoph zum Beferat „*Die Durchführung der volkswirtschaftlichen Aufgaben*“. (Von herzlichem Beifall der Delegierten begrüßt, betritt Genosse Willi Stoph das Rednerpult.)

Willi Stoph: Liebe Genossinnen und Genossen Delegierte! Die Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik, das der Erste Sekretär des Zentralkomitees, Genosse Walter Ulbricht, wissenschaftlich und mit Weitsicht vor unserem Parteitag begründet hat, stellt Partei, Staat, die Arbeiterklasse und alle Werktätigen unserer Republik auf allen Gebieten des gesellschaftlichen Lebens vor große und neue Aufgaben. Unsere Anstrengungen sind auf die Erfüllung des auf dem VI. Parteitag beschlossenen Programms gerichtet, dessen Ziel es ist, den Sozialismus zum Siege zu führen. Das entspricht den Lebensinteressen der DDR, der sozialistischen Gesellschaft und jedes einzelnen Staatsbürgers. Richtschnur unseres Denkens und Handelns ist die wissenschaftliche Lehre des Marxismus-Leninismus.

In überzeugender Weise sind im Bericht des Zentralkomitees an den Parteitag die guten Ergebnisse beim umfassenden Aufbau des Sozialismus